

**Übersicht Vor- und Nachteile:
Single-, Multi- und Universalprotokoll-Sensoren**



	Singleprotokoll	Multiprotokoll	Universalprotokoll
Anschaffungskosten	+	-	-
Programmieraufwand	+	-	-
Fahrzeugabdeckung	-	0	+
Flexibilität	-	-	+
Lagervolumen	-	-	+
neue Fahrzeugprotokolle aufspielen	-	-	+
Sensoren kopieren (Anlernprozess entfällt)	-	-	+
Programmiergerät zwingend notwendig	+	0	-

+ Vorteil - Nachteil 0 Neutral

Foto: TyreSystem

Die Tabelle zeigt Unterschiede zwischen Single-, Universal- und Multiprotokollsensoren.

RDKS im Werkstattalltag

Viele Kfz-Fachbetriebe wissen, was RDKS ist, sind aber in der praktischen Anwendung unsicher, so die TyreSystem-Experten.

Aktuell wird der Markt von Single- und Universalprotokoll-Sensoren dominiert, da diese gegenüber den Multiprotokoll-Sensoren Vorteile aufweisen sollen. Diese hat TyreSystem in der oben stehenden Tabelle aufgeführt.

Einmannbetrieb, markengebundene Fachwerkstatt oder große, freie Kfz-Werkstatt: Jedes Werkstattkonzept muss andere RDKS-Anforderungen bewältigen. Der erste Schritt ist deshalb zu überprüfen, so TyreSystem, wie viele Sensoren ein Betrieb im Jahr verbaut und wie hoch das Budget für eine RDKS-Werkstattausrüstung sein darf.

So können Betriebe mit einem kleineren Sensorenbedarf auf die bedarfsbezogene Beschaffung von Singleprotokoll-Sensoren, wie beispielsweise Originalersatzteil-Sensoren, setzen. Hier muss der Fachmann zwar die entsprechende Lieferzeit einrechnen, kann dann den Sensor aber ohne einen weiteren Programmierschritt an der Felge montieren. Bei Fahrzeugen mit einem automatischen Anlernverfahren wird weder ein RDKS-Aktivator noch ein Programmiergerät benötigt, was wiederum die Kosten niedrig hält und Zeit spart. Ein großer,

freier Betrieb benötigt nach Ansicht von TyreSystem viele Sensoren, welche sich gleichzeitig für die unterschiedlichsten Fahrzeugmodelle eignen. In diesem Fall rät das Unternehmen zu der Kombination aus Universalprotokoll-Sensor und Programmiergerät. Dabei hat der Anwender den Vorteil, mit nur einem Sensor nahezu alle Fahrzeugmarken abzudecken.

Durch das Kopieren bereits am Fahrzeug verwendeter Sensoren entfällt der Anlernprozess. Zusätzlich erkennt der Anwender durch das Programmiergerät, mit welchem RDKS das Auto ausgestattet ist, wie hoch der Ladezustand des Sensors ist und welches Anlernverfahren angewendet werden muss. Diese Funktion empfiehlt TyreSystem, da in Zukunft viele Sensoren aufgrund der Batterielaufzeit ausgetauscht werden müssen. Ein weiterer Programmiergerät-Vorteil sei es, auftretende RDKS-Fehler präziser auslesen zu können.

Bei der Sensorenbeschaffung kommen nun Großhandels- und Informationsplattformen wie TyreSystem ins Spiel. Dank der Artikelsuche findet der Nutzer im Sortiment schnell den passenden Sensor zum Fahrzeug. ANNIKA LÜTKEMEYER ■

Hamaton

Innovation in Perfektion

Vollständige RDKS-Lösung

- Sensoren mit der neuesten Technologie
- Die größte Auswahl an Ersatzteilen und Ventilen mit einer Marktabdeckung von 100%
- Komplettes Sortiment an Diagnosegeräten von ATEQ



Besuchen Sie uns auf der 22 - 26.05.19
autopromotec Halle 22
 Stand A 4

RDKS Sensoren | Ersatzteile
 Programmiergeräte
 Starter Kit | Werkzeuge & Zubehör